

## Wanderung zum Brandberger Kolm

### Bericht über eine Wanderung zum Brandberger Kolm. Von Brandberg aus über das Kolmhaus zum Gipfel und retour. Die Wanderung erfolgte im August 2007.

Die Wanderung beginnt in Brandberg Ortsmitte (Kirche). Direkt an der Bushaltestelle führt der Weg 513 aufwärts in die steilen Wiesen. Nach einem kurzen Wegstück erfolgt der Abzweig nach rechts (Osten).



Wiesenweg Brandberg

Der Weg zieht sich mäßig steigend durch die Wiesen den Hang empor. Mit zunehmender Höhe öffnen sich die Ausblicke in den Zillergrund und zurückblickend hinüber ins Tuxer Tal.

Der Wiesenweg endet bei den Höfen von Ahornach. Weiter geht es über den asphaltierten Fahrweg bis zu letzten Höfen. Es folgt ein Feldweg mit Fahrspuren. Nach dem Kuhstall erreicht man ein kleines Waldstück, ab hier nur noch Wanderwege bzw. später Steige.



Bergmähderweg

Der Wald ist schnell gequert und es geht durch offenes Gelände weiter. Steilere und flachere Wegpartien wechseln sich hier ab. Der Abzweig des Höhenweges Richtung Steinerkogel wird erreicht. Durch Büsche und Latschen zieht sich der Weg in kleinen Serpentinien empor. Bald ist das Brandberger Kolmhaus in Sichtweite.

Das Brandberger Kolmhaus auf 1842 m ist bewirtschaftet und bietet eine Rastmöglichkeit. Bis hier benötigt man 1½ bis 2 Stunden.



Kolmhaus Terrasse

Hinter dem Kolmhaus folgt eine flache Wegstrecke durch die Wiesen des Brandberger Kars. An der Karstufe zieht sich der Weg erst im großen Bogen den Berg hoch.



Weg 513 im Brandberger Kar

Am Fuße des Brandberger Kolms verläuft der Weg dann parallel zur Bergwand und überwindet den Rest der Karstufe mit einem steileren Abschnitt. Danach wird es wieder flacher.

Nach kurzer Zeit folgt der Abzweig zum Brandberger Kolm (Wegweiser). Geradeaus geht es weiter zum Brandberger Joch oder zur Lixlkarschneide, von wo aus man zur Gerloststeinwand weiterwandern könnte.

Wir wenden uns somit nach Süden und gehen auf den Bergfuß zu. Mit einer schmalen Wegpassage wird der felsige Abschnitt überwunden. Anschließend wird ein Schuttfeld gequert.





am Brandberger Kolm

Dahinter geht es hinauf zum Grat vom Brandberger Kolm zum Kleinen Kolm. Beim Näherkommen erkennt man das Steinmanderl oben auf dem Grat.

Auf Höhe des Grates biegt der Weg wieder nach Osten ab. Zunächst weiter über Schutthänge. Dahinter folgt Almbereich. In Serpentina geht es jetzt steiler empor. Kurz unterhalb des Gipfels kommt man in die Felsen, wo einige größere Stufen zu überwinden sind.



am Brandberger Kolm

Der letzte Abschnitt ist wieder eben und man sieht bereits das Gipfelkreuz. Die Aussicht vom Gipfel ist sehr gut. Man kann ins Zillertal bis zum Karwendel und in die umgebenden Täler (Gerlostal und Zillertal) schauen. Nach Westen hin blickt man in das Tuxer Tal.



Gipfel Brandberger Kolm

Der Abstieg erfolgt über denselben Weg wie der Anstieg.

Der Blick vom Gipfel hat auch einen noch einen anderen Vorteil: Das Wetter kann man gut beobachten. So wie bei meiner Wanderung startet man im Sonnenschein. Vom Gipfel aus konnte man sehen, wie es sich zuzog. Da das Kolmhaus bis ins Tal der einzige Schutz ist, ist bei einem Wettersturz entsprechende Vorsicht angebracht.



Grünberg und Kolmhaus

### INFO

#### Gesamtstrecke:

Die Gesamtstrecke beträgt rund 14 km. Aufstieg in 4 bis 4 ½ Stunden, Abstieg kann in 3 Stunden bewältigt werden. Es werden rund 1610 m im Anstieg und auch im Abstieg überwunden.

Parkmöglichkeiten bestehen in Brandberg am Gemeindeamt. Der Bus von Mayrhofen aus hält am Gasthof Thanner.

#### Hinweis:

Der Weg zum Brandberger Weg verläuft fast in ganzer Strecke offen. Man geht also die ganze Zeit in der Sonne, für Sonnenschutz und Getränke ist daher Vorsorge zu treffen.



Bilder und Text © Rüdiger Nathusius